



Hygienekonzept des JC Nievenheim für die Zeit der COVID 19- Einschränkungen



Beginnend mit dem 28. Juni 2021 ist in Nordrhein-Westfalen auch Kontaktsport wieder unter Auflagen erlaubt. Um ein Training in diesem Rahmen durchführen zu können, hat der Judo-Club Nievenheim - abgestützt auf die Vorgaben des Deutschen Judo Bundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes - ein Hygienekonzept erstellt. Dieses stellt bis auf weiteres die Grundlage für den Trainingsbetrieb dar. Unser Ziel dabei ist es unseren Sport wieder ausüben zu können und gleichzeitig das Infektionsrisiko mit COVID 19 so gering wie nur möglich zu halten.

Das Training wird an den gewohnten Tagen, Montag und Freitag, stattfinden. Die Teilnahme ist freiwillig. Um die Abstandsregeln einhalten zu können, können gleichzeitig nur 10 Judoka pro Gruppe trainieren. Für jede Trainingsgruppe stehen dabei 64 Quadratmeter Mattenfläche zur Verfügung. Die Trainingsfläche darf von den Trainierenden nur am Ende des Trainings verlassen werden. Es wird ein Mindestabstand von 5 Meter, zwischen den Personengruppen eingehalten.

Allgemein gilt: Wer sich krank fühlt oder Erkältungssymptome hat bleibt bitte zu Hause! Wenn die Trainer bei einem Trainingsteilnehmer Krankheitssymptome feststellen, müssen sie denjenigen bitten die Matte und die Halle zu verlassen (bei Minderjährigen: Abholung durch die Eltern) und das auch dokumentieren. Bitte habt Verständnis dafür, eure Gesundheit ist uns wichtig.

Damit das Infektionsrisiko so gering wie möglich ist, gibt es eine Reihe von Maßnahmen die unbedingt einzuhalten sind:

- **Feste Trainingsgruppen**

Vor Beginn des Trainingsbetriebes müssen feste Trainingsgruppen gebildet werden, die ausschließlich miteinander trainieren. Ein Wechsel der Gruppen zwischendurch ist leider nicht möglich. Wohngemeinschaften (Geschwister) sind zu berücksichtigen.

- **Keine Nutzung der Umkleiden und Duschen**

Die Judoka müssen umgezogen zur Trainingsstätte kommen. Nur noch die Judojacke kann dann vor Betreten der Matte angelegt werden. In der Halle müssen neben der Matte unbedingt Schlappen oder Socken getragen werden. Besuche der Toilette bitte nur in Absprache mit den Trainern.

- **Maskenpflicht**
Für die Maskenpflicht gilt die allgemeine Coronaschutzverordnung der Stadt Dormagen.
- **Hygiene und Handdesinfektion**
An jedem Mattenrand befindet sich ausreichend Handdesinfektionsmittel. Entsprechend der AHA Regeln empfehlen wir die Handdesinfektion vor dem Training.
- **Betreten und Verlassen der Halle**
Um die Infektionsgefahr so gering wie möglich zu halten kann die nächste Trainingsgruppe die Halle erst betreten, wenn die vorherige Gruppe die Halle verlassen hat. Außerdem ist ein Tagesaktueller Coronatest (nicht älter als 24 Stunden), gemäß der aktuellen Coronaschutzverordnung, vorzulegen. Kinder bis zum Schuleintritt sind von dem Testerfordernis generell ausgenommen. Von der Testpflicht ausgenommen sind vollständig Immunisierte ausgenommen. Zum Betreten der Halle ist der gekennzeichnete Eingang auf der Rückseite der Halle zu benutzen, die Abstandsregeln sind vor dem Eingang einzuhalten. Die Halle wird über einen anderen Zugang verlassen, damit sich die Gruppen nicht begegnen.
- **Begleitpersonen**
In der Halle sind nur die Erziehungsberechtigten, bzw. deren Vertretern der aktuell Trainierenden Gruppe zugelassen. Ein Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden. Außerdem ist ein Tagesaktueller Coronatest (nicht älter als 24 Stunden), gemäß der aktuellen Coronaschutzverordnung, vorzulegen. Von der Testpflicht ausgenommen sind vollständig Immunisierte ausgenommen.
- **Desinfektion**
Die Türen und Türklinken der zur Verfügung stehenden Toiletten werden ebenfalls nach jedem Training desinfiziert.

Wir hoffen auf euer Verständnis und werden in Abstimmung mit dem DJB und dem DOSB regelmäßig überprüfen ob die Maßnahmen weiterhin Bestand haben, geändert oder aufgehoben werden können.

Euer Vorstand und Trainerteam vom Judo-Club Nievenheim